



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDI. Herzog Heinrich erwiedert, Jlges von dem Hame sei Gefangener derer  
von der Gröben, der Vasallen des Grafen von Lindow, am 13. April 1424.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

lofs zu fagen an der willen vnd wissen, die Im dann den von fürftenberg gen wulfz-  
hagen geantwort haben. Hirvmb so biten wir euch mit ganczer flieffe vnd ernste, das ir  
die ewern auf dem Sloffe fürftenberge, auf einen gnanten tag besenden vnd darczu ver-  
mugen wollet, das sie den obgnanten gefangen sulchs gefengnis ledig lassen vnd sein habe  
wider geben, desgleichen wir den obgnanten Otten von Blanckenburg auf einen gnant-  
ten tag auch besenden vnd sein macht haben wollen, wen die ewern von fürftenberge  
denselben gefangen lofs fagen vnd sein habe wider geben, das er dan von jm auch ledich  
sol gelassen werden vnd thut hiran ewern fleisse vnd ernste, das wollen wir gerne gen euch  
verdinen vnd biten hirauff ewer beschreiben antwort. Geben zum Berlin, des Montags post  
judica, Anno etc. XXIII<sup>o</sup>.

Herzogen Heinrich von Meckelburg.

Fridrich Marggrafe etc.

Nach dem Concepte.

MDL. Herzog Heinrich erwiedert, Jlges von dem Hame sei Gefangener berer von der Gröben,  
der Basallen des Grafen von Lindow, am 13. April 1424.

Vnsern fruntlichen diest touor. Hochgeborne furste vnde leue oheim. Wi don uwer  
leue to wetende, dat wir iuwen breff wol vernomen hebben, als iuwe gnade Screuen heft,  
dat die Erwerdige in god vader her Diterich Ertzbiscop to Colne to iw gescreuen  
vnd sinen Erhalten gefand heft vnd ouch eine abescrift von vnsem breue von des gefangen  
jlges von dem hame wegen etc. vnd als iuwe gnade scrift, dat wi limplich von vnser  
wegen vnde van iuwer wegen vnlimplich gescreuen hebben in vnsem breue etc., des do wi  
iw witlich, dat wi dat anders nicht gescreuen hebben, wen als sik de sake vnde gescheft  
heft von dem obgenanten jlges, vnde dat is witlich genuch Mannen vnd Steden vnser  
vmmefaten, vnde wolden vngerne, dat anders von vns gescreuen, wen sik dat gescheft heft.  
Vortmer als iuwe gnade screuen heft, dat wir der von fürstenberg darto vermogen scho-  
len, dat se komen vp enen dagh vnd fagen den vorgeantten jlges ledich vnde los vnde  
em sine haue wedder etc. willet weten, dat di von der Groben ene sengen vnde noch  
in erem losse hebben, de vnser oheims des Greuen man von lindow sint, vnde de selben  
hebben ouch noch sine haue bi sik, also dat de vnser seddern man von fürstenberge  
ene in erem lobede nicht hebben vnde ouch sine haue nicht, vnde hebben die von fürten-  
berge dar furder schult an, wi hopen se dar to vormogende, dat se von derwegen ane  
Schult scholen wesen vnd willen vns dar vort ane bewisen, als wi ok alrede gedan hebben  
nach vnser besten vormogen. Geben zu Strelitze, am donrtage nach dem Sontag, alsme  
singt Judica etc. vnder vnsem Ingesigel.

Heinrich von Gotes gnade etc. hertzege zu Mecklenburg.

Dem hochgeborn dorluchtiden fursten vnd hern, heren frideriche Markgreuen  
zu Brandenburg vnd Burgreuen zu Nurenberg vnsem lieben oheim.

Nach dem Originale.